

Satz ist nur zu schließen, daß sie das vom Mann während der Ehe geschenkte Gut als Eigentum beanspruchen darf.

4. 4. 14 ff.

۴۰۳ ۴۰۳ ۴۰۳ ۴۰۳ ۴۰۳
5 žanīh hač zyānak kum gōwēt ka
۱۱۱۱۱۱۱ ۱۱۱۱۱۱۱ ۱۱۱۱۱۱۱ ۱۱۱۱۱۱۱ ۱۱۱۱۱۱۱
ō sardārīh u žanīh pa u hišt
۱۱۱۱۱۱۱ ۱۱۱۱۱۱۱ ۱۱۱۱۱۱۱ ۱۱۱۱۱۱۱
pa zyānak farrox^v u dāt farrox^v
10 ۱۱۱۱۱۱۱ ۱۱۱۱۱۱۱ ۱۱۱۱۱۱۱ ۱۱۱۱۱۱۱
andar sardārīh pa patīraft žanīh
۱۱۱۱۱۱۱ ۱۱۱۱۱۱۱ ۱۱۱۱۱۱۱ ۱۱۱۱۱۱۱ ۱۱۱۱۱۱۱
ku guft kē būt . guft apāyēt nē
۱۱۱۱۱۱۱ ۱۱۱۱۱۱۱ ۱۱۱۱۱۱۱ ۱۱۱۱۱۱۱ ۱۱۱۱۱۱۱
15 guft vahrām . — . nēst kār hištan
۱۱۱۱۱۱۱ ۱۱۱۱۱۱۱ ۱۱۱۱۱۱۱ ۱۱۱۱۱۱۱ ۱۱۱۱۱۱۱
andar sardārīh pa ēē rād ē ku
۱۱۱۱۱۱۱ ۱۱۱۱۱۱۱ ۱۱۱۱۱۱۱ ۱۱۱۱۱۱۱ ۱۱۱۱۱۱۱
guft rād žanīhēi guftan apāyēt nē
20 ۱۱۱۱۱۱۱ ۱۱۱۱۱۱۱ ۱۱۱۱۱۱۱ ۱۱۱۱۱۱۱ ۱۱۱۱۱۱۱
hač yut yut žanīh ēē ; bavēt
[۰] ۱۱۱۱۱۱۱ ۱۱۱۱۱۱۱ ۱۱۱۱۱۱۱ ۱۱۱۱۱۱۱
[.] būt šāyēt nē sardārīh

Wenn er [der Ehemann] sagt: die Frau ist von mir aus der Ehe entlassen und in Ehe und Gewalt dem *Farrox^v* gegeben, und [wenn] von *Farrox^v* die Frau in die Ehe aufgenommen wurde, so hat er es nicht nötig, sich über die Gewalt zu äußern. Einige [Rechtsgelehrte] haben gesagt: 'Entlassen [aus der Ehe] ist kein Grund [dafür]'. — *Vahrām* hat gesagt: 'Deshalb hat er es nicht nötig, sich über die Gewalt zu äußern, weil schon wegen der Ehe [das nötige] geäußert wird; denn Ehe ohne Gewalt kann nicht bestehen'.

25 " Meine Textänderungen sind allerleichtester Art: zweimalige Beseitigung eines überschüssigen Schlußstrichs. Das dem ersten ۱۱۱۱۱۱۱ folgende ۱۱۱۱۱۱۱ habe ich belassen, weil diese Schreibung an Stelle des richtigen ۱۱۱۱۱۱۱ = *guft* geradezu Regel geworden ist; vgl. WEST Gl&Ind. 271 (und oben S. 9. 9).

30 Was die Stelle will, hat *Vahrām* meines Erachtens richtig bestimmt. Es gibt keine andere Ehe als die *Manusehe*; s. oben S. 8. 10. Wer eine Ehe (*žanīh*) eingeht, übernimmt damit ohne weiteres neben den Pflichten des Eheherrn gegenüber der Ehefrau¹ auch dessen

¹ D. i. die Unterhaltungspflicht, die sich aus der Pflegschaft (*stūrīh*, S. 24 No. 1) ergibt. Für den Fall, daß eine Frau weder einen Gewalthaber (*sardār* S. 8. 5) noch einen Pfleger (*stūr*) hat, also *sui juris* ist, treten unter Umständen beson-